7.6.2026 - sonntagsblatt.de

Papst Leo XIV. unter Reformdruck: "Wir sind Kirche" kritisiert fehlenden Fortschritt

Ein Jahr nach seiner Wahl sieht "Wir sind Kirche" wenig Reformfortschritt bei Papst Leo XIV. Die Kritik: Frauenweihe bleibt blockiert, Segensfeiern für gleichgeschlechtliche Paare werden abgelehnt.

München (epd). Die katholische Kirchenvolksbewegung "Wir sind Kirche" hat sich enttäuscht über den fehlenden Mut zu Kirchenreformen im ersten Amtsjahr von Papst Leo XIV. gezeigt. Für Unmut im westlichen Kulturraum sorgten besonders seine hinhaltenden Aussagen zur Frauenweihe, erklärte der Verein am Donnerstag in München.

Zwar habe Papst Leo XIV., der am 8. Mai 2025 zum Nachfolger von Franziskus gewählt worden war, mit seinem Fokus auf Frieden dem Papstamt im ersten Jahr ein starkes Profil gegeben. Doch er müsse sich auch daran messen lassen, "wie unter seiner Leitung die Menschenrechte innerhalb der eigenen Kirche umgesetzt werden".

Vatikan lehnt Segnung gleichgeschlechtlicher Paare ab

Leos Bemühen um Frieden und Zusammenwirken in der Weltpolitik finde zu Recht große Anerkennung und mache angesichts der weltweiten Krisen Hoffnung. "Deutlich schwieriger wird es für ihn sein, Frieden und Einheit innerhalb der weltweiten römisch-katholischen Kirche zukunftsfähig zu gestalten", teilte die Laienbewegung mit. Als Beispiele nannte "Wir sind Kirche" den Umgang mit sexualisierter und geistlicher Gewalt. Diese erschüttere die Glaubwürdigkeit der katholischen Kirche seit Jahrzehnten. In vielen Ländern werde dieses Thema aber immer noch ignoriert oder kleingeredet, heißt es in der Mitteilung.

Auch die Ablehnung des Vatikans von formalen Segensfeiern für gleichgeschlechtliche Paare nannte die Bewegung als Beispiel. Das kürzlich vom Papst und dem Vatikan noch einmal bestätigte Nein zu den teils in Deutschland praktizierten Segensfeiern für alle Paare, die sich lieben, sei nicht nur enttäuschend, "sondern verweigert kulturell angepasste Entwicklungen".

https://www.sonntagsblatt.de/artikel/epd/papst-leo-xiv-unter-reformdruck-wir-sind-kirche-kritisiert-fehlenden-fortschritt

Zuletzt geändert am 07.05.2026